

ÜBERBETRIEBLICHES RETTUNGSWERK

Grubenrettungs- und Gasschutzwesen in Niederösterreich



Mineralrohstoffgesetz

Novellierung 2002 – Neuregelung des Rettungswesens

Rettungswerk

Grubenwehr

- Regelung der Grubenrettung
- Ausrüstung für die Selbstrettung
- Verträge mit FW und KHD
(verpflichtenden jährliche Übungen)
- Einsatzleiter ist der Betriebsleiter

Überbetriebliches Rettungswerk

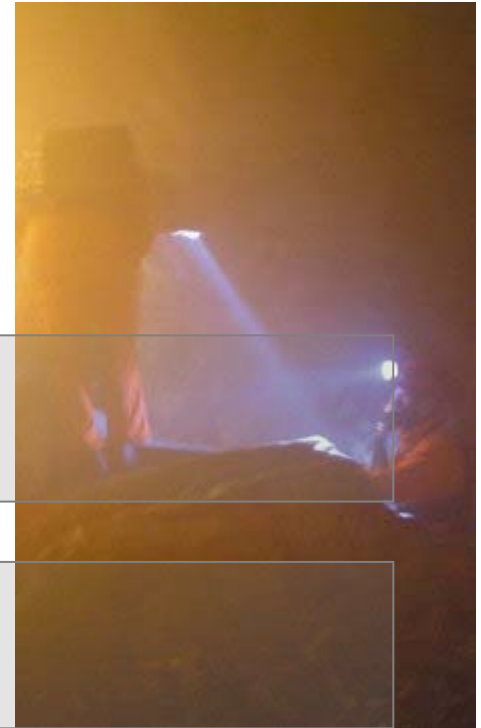
- bei Natur- oder Industriekatastrophen
- bei Unfällen oder gefährlichen Ereignissen
- wenn Notfallplan unzureichend oder
Umfang und Dauer die Einsatzleitung
überfordert
- oder Mannschaft und Gerät nicht
ausreichend
- Einsatzleiter ist der Landeshauptmann

Bergbaubetriebe in NÖ

Bezirk BADEN
Gipsbergbau Preinsfeld GmbH

Bezirk NEUNKIRCHEN
Saint Gobain Rigips Austria GmbH

Bezirk WIENER NEUSTADT
Wopfinger Baustoffindustrie GmbH – Kalksteinbruch Dürnbach



Schaubergwerke in NÖ

Bezirk MÖDLING

Seegrotte Hinterbrühl Schaubergwerk GmbH

Bezirk NEUNKIRCHEN

Geoschule Payerbach

Besucherbergwerk „Eisenerzbergbau Grillenberg bei Payerbach“



Gasschutzwesen in NÖ

Bohrungen über 300m Tiefe

NIEDERÖSTERREICH

OMV Austria Exploration & Production GmbH - Sonden

Bezirk GÄNSERNDORF

Marktgemeinde Bad Pirawarth

„Pirawarth Thermal 1“

Bezirk MISTELBACH

Stadtgemeinde Laa an der Thaya

„Laa Thermal Nord 1“

Überbetriebliches Rettungswerk

Arbeitsprogramm für 2012

2011

Kontaktaufnahme und Arbeitsgespräch mit der Hauptstelle für Grubenrettungs- und Gasschutzwesen.

Kontaktaufnahme mit den betroffenen Betrieben und Einholung der Alarmpläne.

2012

Arbeitsgespräche mit den betroffenen Betrieben, zuständigen Einsatzorganisationen und Bezirksverwaltungsbehörden.

Begehung der Betriebe und eventuelle Adaptierung der Alarmpläne.

SEVESO II

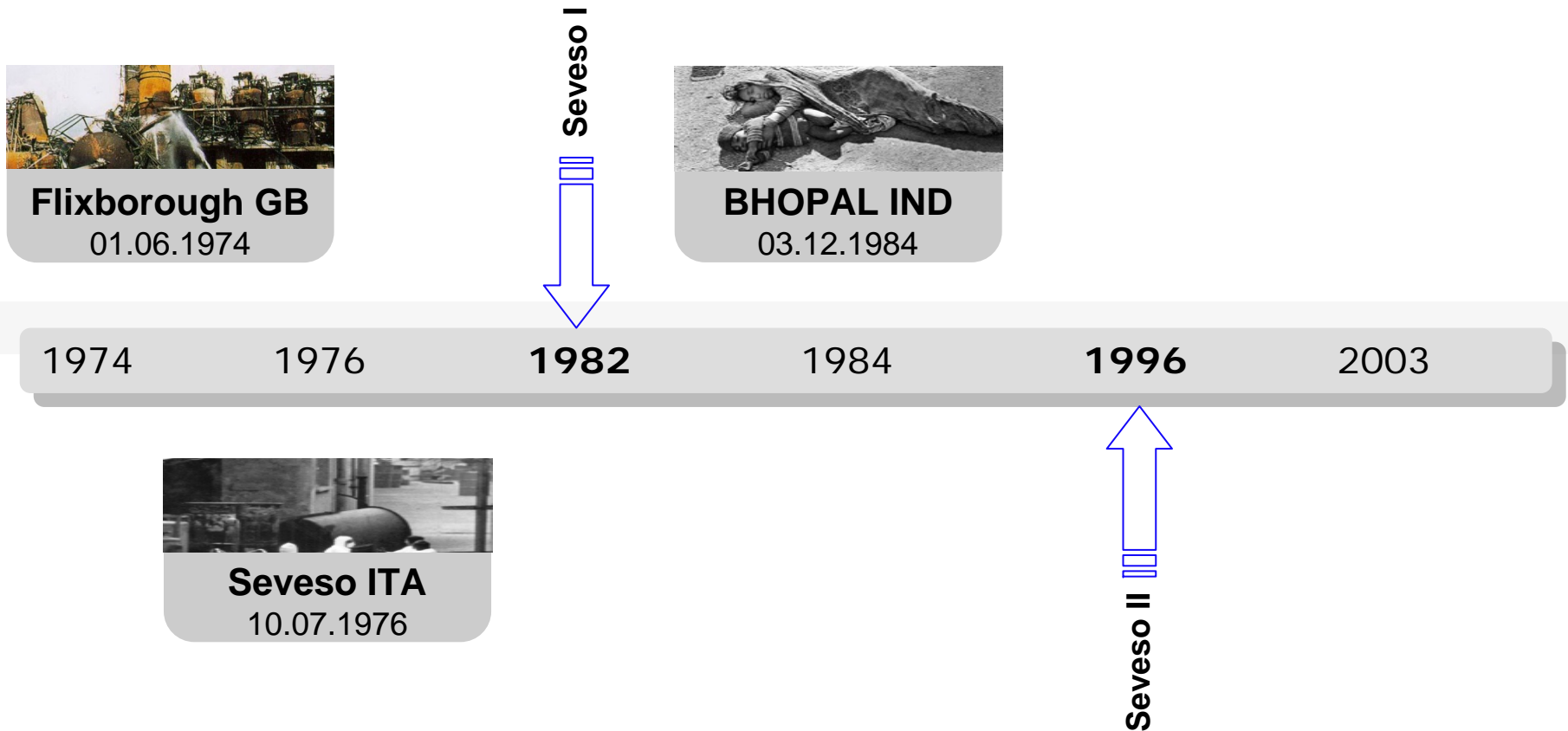
Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen



11.12.2005 Brandkatastrophe in Buncefield, GB

SEVESO II

Ein kurzer Rückblick auf die Entstehung der Richtlinie





SEVESO III

**Vorschlag der EU Kommission vom 21.12.2010 als
Diskussionsgrundlage für die Mitgliedsländer**

- **Hauptgrund der Änderung:**
VO über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP Verordnung) – gültig ab 1.6. 2015.
- **Unterirdische Gasspeicher werden erfasst.**
- **Sensibilisierung für den Dominoeffekt.**
- **Notfallpläne sind innerhalb von 12 Monaten zu erstellen.**
- **Steigerung des Schutzniveaus für Gesundheit und Umwelt.**
- **Erweiterung der Informationsbereitstellung.**



SEVESO II

Externe Alarmpläne – Aktualisierung erforderlich?

- **Wurden alle Betriebe im Bezirk erfasst?**
- **Liegen alle externen Alarmpläne auf?**
- **Sind die Daten in den Plänen noch aktuell?**
(bauliche Veränderungen im Betrieb, Telefonnummern, et cetera.)
- **Liegen die Pläne bei allen relevanten Stellen auf?**
(LWZ, Leitstellen, Einsatzorganisationen, et cetera)
- **Haben die Betriebe und Leitstellenbetreiber (FW, RD, POL) die vorgesehenen Verständigungen in ihren LST - Systemen integriert?**

MASSENFLUCHTPLAN

Einblick in das Konzept von IVW2 und IVW4



Massenfluchtbewegung

Grundsätzliches

EU Mitgliedsstaat
oder Drittstaat

Technische Katastrophe

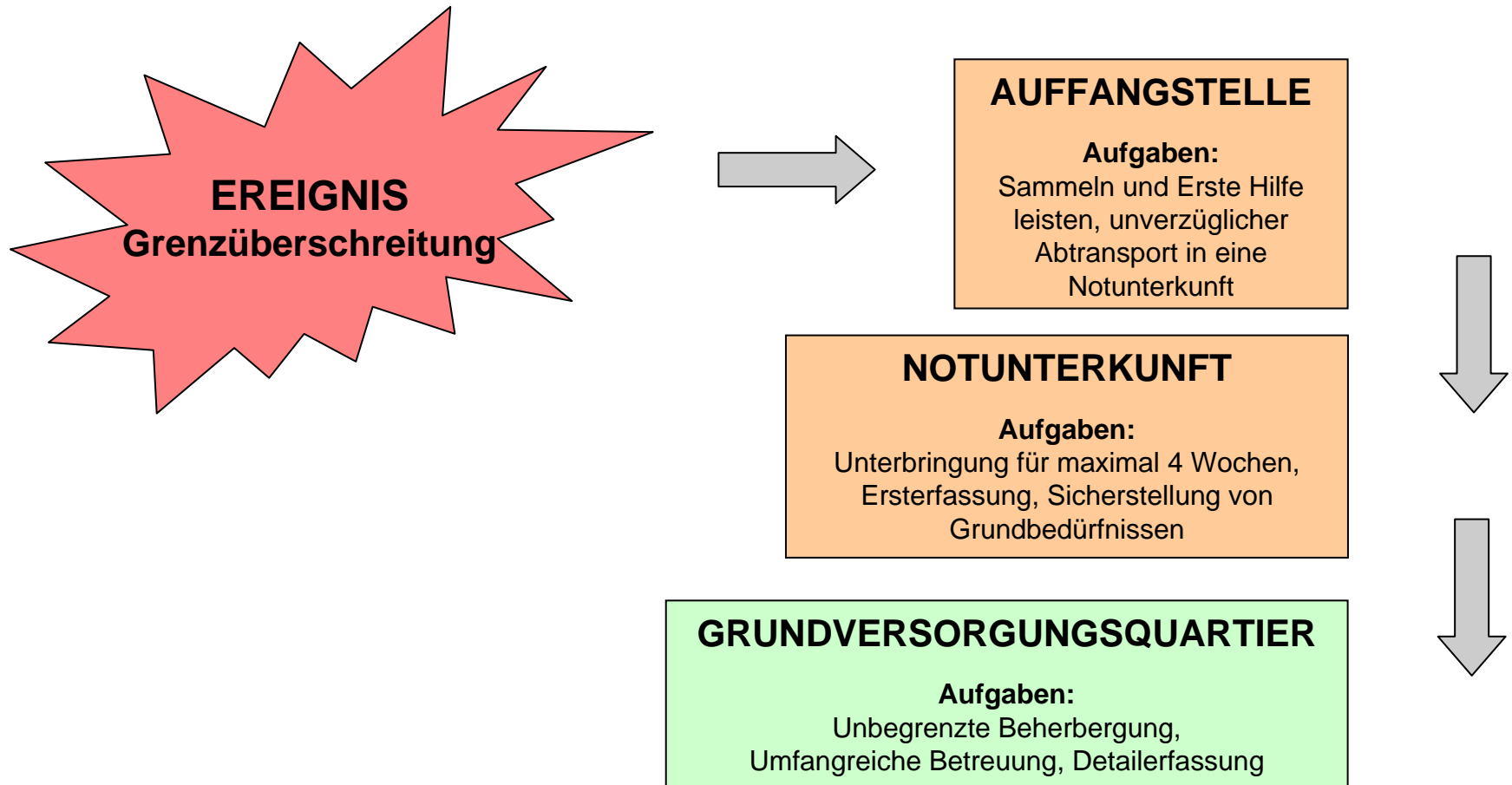
Naturkatastrophe

Terroranschlag oder
Kriegshandlung

FLUCHT



Massenfluchtbewegung Leitsystem



Massenfluchtbewegung

Phasen und Leitfarben

Ablauf der Betreuung und Unterbringung in Phasen

PHASE 0 – Planung und Vorbereitung

PHASE 1 – Ereignis mit möglichem Grenzübertritt

PHASE 2 – Grenzübertritt mit Versorgung und Betreuung

PHASE 3 – Transport und weitere Versorgung in GVSQ

Massenfluchtbewegung

Aufgabenverteilung

Maßnahmenkatalog (Aufgabenkatalog):

- Abteilung IVW2
- Bezirksverwaltungsbehörden
- Gemeinden
- Landeswarnzentrale und Abteilung IVW4
- Sicherheitsdirektion und Landespolizeikommando
- Sanitätsbehörde und Landesklinikenholding
- Rettungsdienste
- Feuerwehr
- Bundesheer
- Sozialmedizinische Dienste
- Psychosoziale Dienste
- Diözesen und anderer Religionsvertreter

Massenfluchtbewegung

Punkte im Arbeitsprogramm



Arbeitsgespräche IVW2, Flüchtlingskoordination und IVW4

Erstellung eines Konzeptes seitens IVW4 mit laufender Abstimmung mit IVW2

derzeit

Rechtliche Abstimmung des Konzeptes seitens IVW2

Vorstellung und Abstimmung mit allen beteiligten Behörden, Einsatz- und Hilfsorganisationen

Übergabe an die politische Ebene - Regierungsbeschluss